



2. Sonntag nach Weihnachten

3. Jänner 2021

mit Impulsen für Kinder und Erwachsene

Was Sie vorbereiten können:

- Suchen Sie sich in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, wo Sie sich wohl fühlen: beim Esstisch, im Wohnzimmer, auf Ihrem Lieblingsplatz...
- Gestalten Sie mit Ihren Kindern diesen Platz festlich: mit einem schönen Tischtuch, dem Adventkranz, einer (Kinder-)Bibel, wenn die Kinder möchten, auch mit einer „Feiergemeinde“ – zum Beispiel Stofftiere, Puppen usw.
- Legen Sie das Material, das Sie brauchen, bereit: einige Teelichter und Zündhölzer. Für die Kinder die ausgedruckte Kartenvorlage (zwei Vorschläge finden Sie am Ende des Dokuments), Stifte, Farben usw.
- Wenn Sie mehrere Personen sind, teilen Sie sich die Aufgaben im Gottesdienst auf: wer führt durch den Gottesdienst, wer liest etwas vor usw.
- Wenn jemand ein Instrument spielt, bereiten Sie es vor. Kinder können Rasseln, Schellen, Triangel etc. verwenden.
- Unser Vorschlag kann selbstverständlich geändert werden – vor allem, wenn Kinder mitfeiern, darf auf Alter und Vorverständnis der Kinder Rücksicht genommen werden.



Impressum:

Hrsg.: ARGE Liturgie (Geschäftsführender Leiter: Mag. Martin Sindelar, Wien) unter Mitarbeit der Liturgischen Institute in Freiburg/Schweiz und Trier/Deutschland, www.netzwerk-gottesdienst.at;
netzwerk.gottesdienst@edw.or.at.

Verfasser*in: Christine Sgarz MAS, Bereich Glauben und Feiern, Pastorale Dienste der Diözese Eisenstadt

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebiets approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2020 staeko.net; Der Verfasser ist für die Abklärung der Rechte Grafiken, Fotos und weitere Texte betreffend verantwortlich. Grafiken: wwgrafik.at.

Wie Sie den Netzwerk-Gottesdienst feiern:

Kreuzzeichen

Wir feiern jetzt mit allen Menschen auf der Welt, die auch gerade beten, gemeinsam Gottesdienst. Wir sind miteinander verbunden, auch wenn wir uns nicht sehen. Gott ist in unserer Mitte und als Zeichen dafür beginnen wir mit dem Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Liedvorschlag *Liebe ist nicht nur ein Wort (GL 854;*
<https://www.youtube.com/watch?v=dH1W3m7mkl8>)

Gebet

Im Gebet wenden wir uns an Gott mit unserem Dank und unserer Bitte.

Lasst uns beten.

Nach der Gebetseinladung halten Sie einen kurzen Moment der Stille, um selbst zum eigenen Beten zu kommen.

Guter Gott,

im Anfang war das Wort.

Du hast dich in deinem Sohn offenbart und erleuchtetest alle, die an dich glauben.

Stärke uns in der Gewissheit, dass dein Wort in unseren Herzen

immer wieder aufs Neue geboren wird.

Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, unseren Bruder und Freund.

Amen.

Das Evangelium – die Frohe Botschaft: Johannes 1,1-5.9-14 (Einheitsübersetzung)

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott.

Dieses war im Anfang bei Gott.

Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde es nichts, was geworden ist.

In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen.

Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es

Bitte um Gottes Segen – für den Tag und die Woche

Lebendiger Gott,

wir vertrauen darauf, dass dein Licht in der Finsternis leuchtet und dein Wort uns begleitet, im Reden und Hören.

Im Hören auf dein Wort möchten wir diesem auch Taten folgen lassen.

Dazu segne und begleite uns.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes.

Amen.

Liedvorschlag *Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (GL 450;*
<https://www.katholisch.de/video/14043-gotteslobvideo-gl-450-gottes-wort-ist-wie-licht>)

nicht erfasst.

Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.

Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkennt ihn nicht.

Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

Frohe Botschaft unseres Herrn, Jesus Christus.

gemeinsam: Lob sei dir, Christus.

Mit Kindern kann das Evangelium auch in einer kindgerechten Fassung gelesen werden, z.B. in leichter Sprache, hier zu finden:

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-b-2-sonntag-nach-weihnachten>

Mit Kindern die Botschaft vertiefen

(auch Erwachsene können sich hier „ein Wort“ mitnehmen)

Ein Wort ist der Anfang von ...

... einem wütenden Streit

... einer freudigen Nachricht

... einem traurigen Ereignis

... einem freundlichen Lob

... *(vielleicht fällt dir noch etwas ein)*

Wir hören oft schon beim „Hallo“ wie es dem anderen geht – ob er oder sie traurig ist oder gut drauf, ob jemand bedrückt ist oder glücklich, ob du gelangweilt bist oder voller Energie.

Jedes Wort bewirkt etwas. Jedes Wort erreicht etwas.

Worte schaffen Wirklichkeit.

Jedes Wort hat eine Wirkung auf uns.

Jedes Wort von Gott und jedes Wort, das wir zueinander sagen.

Kannst du dich noch erinnern, welches das 1. Wort war, das du heute gesagt hast?

Welche Worte tun dir gut? Wer sagt sie zu dir?

Welche Worte hörst du gerne und welche nicht?

Wenn du möchtest, schenke heute jemandem ein Wort, von dem du annimmst, dass es ihm oder ihr guttut.

Fürbitten

Die Fürbitten sind das Gebet der Gläubigen für die anderen. Es bedarf nicht vieler Worte, denn Gott kennt uns und weiß schon zuvor, worum wir bitten wollen.

Das folgende Wort kann aufgeschrieben und in die Mitte gelegt werden. Dabei wird von dem- oder derjenigen ein Teelicht angezündet.

Manchmal reicht es, ein Wort oder einen Namen laut

auszusprechen, um Gott das Anliegen, das wir im Herz tragen, hin zu legen. Jeder und jede ist jetzt eingeladen, mit einem Wort seine Bitte auszusprechen.

Gemeinsam antworten wir –

Erleuchte unser Leben.

Vater unser

Beten wir das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat:

gemeinsam: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.